

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Erläuterungen	11
Einleitung	15
I. Kapitel: Von den Anfängen zum Durchbruch einer »völkischen Gesetzgebung«	19
A. Personen und Programme	19
1. Hitler und die NSDAP als Verfechter einer »völkischen Einheit«	19
2. Nationalsozialistische Vorarbeiten und Pläne für eine Rassengesetzgebung	28
3. Wegbereiter der Rassengesetzgebung: Die »konservative Revolution«	38
B. Die Institutionalisierung der illegalen Gewalt	46
1. Politik und Terror	46
2. Das »Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums«	51
3. Die legislatorische Ausschaltung im Gefolge der Machtergreifung	64
II. Kapitel: Die Zeit des Übergangs	72
A. Die Weiterführung der Ausschaltungspolitik	72
1. Die Einengung des jüdischen Lebensbereiches	72
2. Die Neuregelung des Staatsangehörigkeits- und Familienrechts	80

B. Staatspolitische Rücksichten	82
1. Die Zurückstellung weiterer Ausschaltungspläne	82
2. Die Priorität der wirtschaftlichen Konsolidierung	85
3. Rückwirkungen der Außenpolitik	89
Exkurs: Aspekte des staatlichen Wandels und ihre Bedeutung für die Judenpolitik	91
1. Struktur- und Funktionswandel in der Reichsorganisation	91
2. Instanzen der Judenpolitik	97
3. Veränderungen im Gesetzgebungsverfahren und Wandel der Rechtstechnik	108
III. Kapitel: Die »Nürnberger Gesetze«	114
1. Auf dem Weg zum »völkischen Staat«	114
2. Der überraschende Schlag: Die Rassengesetze von Nürnberg	125
3. Der Judenbegriff und die Stellung von Staats- und Parteibehörden	132
4. Zur Problematik der Nürnberger Gesetze: Der Widersinn eines »rassischen Rechts«	140
IV. Kapitel: Stationen der Ausschaltung aus der Wirtschaft	145
A. Entwicklungen in der Rassenpolitik nach Nürnberg	145
1. Die verzögerte Ausschaltung	145
2. Die Judenfrage im Dickicht der Kompetenzen	153
3. Hitlers Verknüpfung von Kriegsplanung und Rassenpolitik	159
4. Merkmale eines verschärften Kurses	166
B. Die Vertreibung aus der Wirtschaft	172
1. Der Wegfall der personalpolitischen Hindernisse und die Einleitung wirtschaftsgesetzlicher Maßnahmen	172
2. Die planlose Ausschaltung	178
3. Auswirkungen der »Arisierungsbestrebungen«	184
4. Die Juden im Bannkreis der SS	197

V. Kapitel: Die »Reichskristallnacht«	204
A. Die Gelegenheit des Zugriffs	204
1. Der Sieg des rassistischen Radikalismus	204
2. Zentralisierung der Judenpolitik	213
B. Von der »Reichskristallnacht« zum Zweiten Weltkrieg	216
1. Hitlers Weisung zur Judenfrage und ihre Auswirkungen	216
2. Eigene Judenpolitik der SS	226
Exkurs: Judenpolitik und Führerstaat bei Kriegsausbruch	233
1. Hitlers Motivation der Vernichtung: Die Suche nach dem Schuldigen am Krieg	233
2. Änderungen in der Behördenorganisation	236
3. Führerstaat und Rechtssetzung	240
VI. Kapitel: Der Zweite Weltkrieg	247
A. »Volkstumskampf« in den eroberten Ostgebieten	247
1. Die politische Maxime: »Ausrottung« des Gegners	247
2. Die Sonderstellung des »Reichsführers SS«	250
3. Versuche einer »Lösung der Judenfrage« durch die SS	253
B. Die ersten Kriegsjahre im »Altreich«	258
1. Bemühungen des Reichspropagandaministers und der SS um eine verschärfte Judenpolitik	258
2. Die Judengesetzgebung im ersten Kriegsjahr	263
3. Beispiele für die Stellung und Haltung der Reichs- behörden zu entscheidenden Ausschaltungsgesetzen im Krieg	273
a. Stufen des politischen Sonderstrafrechts	274
b. Vom Arbeitseinsatz zur »Ausschaltung durch Arbeit«	285
c. Die Ausschaltung aus der »Volksgemeinschaft« durch den Entzug des Staatsangehörigkeitsrechts	292
VII. Kapitel: Die »Wannsee-Konferenz« und die »Endlösung der Judenfrage«	303
1. Begriff und zeitliche Festlegung der »Endlösung«	303

2. Der Kampf um die Mischehen und »Mischlinge«	316
3. Der »Entscheidungskampf im Osten« und die endgültige Wendung gegen den »inneren Feind«	333
4. Paraphrase zur »Endlösung«: Die Dreizehnte Verordnung zum Reichsbürgergesetz . . .	344

Der totalitäre Staat und die Judenfrage im Regierungssystem des Dritten Reiches	355
--	-----

Literatur und Quellen	362
---------------------------------	-----

Personenverzeichnis	576
-------------------------------	-----